

14. Juni 2019

Junge Europäer standen im Fokus des 24. Europa-Forum Wachau mit 250 Teilnehmern

EU Landesrat Eichtinger: „80 internationale Studenten und Jugendliche präsentierten ihre Ideen für ein geeintes Europa“

Bereits am Donnerstag des Europa-Forum Wachau stand der Megatrend Digitalisierung sowie neue Technologien in der Medizin im Vordergrund. Bei Fachgesprächen und Vorträgen diskutierten EU-Landesrat Martin Eichtinger, Matthias Horx vom Zukunftsinstitut, Brian Anthony vom MIT Massachusetts und weitere Experten über die Chancen der Digitalisierung. „Niederösterreich ist bei der digitalen Weiterentwicklung des Gesundheitsbereichs auf einem sehr guten Weg. Seit Juni ist in Niederösterreich die E-Medikation flächendeckend ausgerollt. Dadurch verhindern wir Doppelverordnungen und unterstützen Ärzte- und Apothekerpersonal bei der Diagnose durch fundiertes Datenmaterial.

„Das bringt einen Mehrwert an Qualität in der Gesundheitsversorgung für die Menschen“, so Eichtinger. „Der digitale Impfpass ist ein weiterer Meilenstein im Gesundheitswesen und ersetzt den bisherigen Papier-Impfpass. Als Pilotland zählt Niederösterreich zu den bundesweiten Vorreitern.“

Im Rahmen des High Flyer Eve gaben 80 internationale Studenten und Jugendliche in der neuen Landesgalerie in Krems ihre Ideen zu einem gemeinsamen Europa zum Besten. „Es war beeindruckend, wie kreativ und weltoffen sich die Jugendlichen beim Start-Up Pitch präsentierten. Die Studenten haben mit ihren Ideen ein starkes Bekenntnis für ein vereintes Europa abgelegt“, so Landesrat Eichtinger. „Dieses Bekenntnis ist ein besonders wichtiges im 30. Jubiläumsjahr des Falls des Eisernen Vorhangs.

Rebekka Dober gewann den Startup-Pitch und erhielt ein Interrail-Ticket im Wert von 800 Euro als Hauptpreis.

Nähere Informationen: Büro LR Eichtinger, Mag. Markus Habermann, Telefon 02742/9005-12361, E-Mail markus.habermann@noel.gv.at.